

Endspurt für Martin Luther

300 Gäste schreiten am Freitag über die neuen Treppenstufen zur Eröffnung des Martin Luther Forum Ruhr

Michael Bresgott

Mit Hochdruck laufen die Bauarbeiten an der Ecke Bülsener Straße/Lindenstraße; der Eingangsbereich der ev. Markuskirche zeigt sich deutlich verändert: große, breite Treppenstufen führen künftig in das im Jahr 2008 geschlossene Kirchengebäude hinein; und der Vorplatz fällt weitaus großzügiger aus als zuvor.

Am Freitag öffnet das Martin Luther Forum Ruhr (MLFR) – und über die besagten Treppenstufen werden dann rund 300 Gäste zur viel beachteten Eröffnungsveranstaltung schreiten.

Als die MLFR-Initiatoren im August 2007 erstmals der Öffentlichkeit ihr Projekt vorstellten, war allen Beobachtern klar, dass hier ein äußerst ambitioniertes Vorhaben in Angriff genommen wird, das auch bei den zeitlichen Vorgaben überaus ehrgeizig ausfällt.

Und so sind auch die letzten Tage vor dem Eröffnungs-Freitag mit konzentrierter Aktivität gefüllt; wenn nun Landtagspräsidentin Regina van Dinter am Abend des 30. Ok-



Deutlich verändert und viel großzügiger präsentiert sich der Vorplatz der 2008 geschlossenen ev. Markuskirche.

Foto: Klaus Micke

ZUR ERÖFFNUNG

Der Präses kommt

Auch Alfred Buß, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, wird am Freitag zur Martin-Luther-Forum-Eröffnung erwartet.

Weitere Informationen:
www.lutherforum-ruhr.de

tobers als Schirmherrin das Wort ergreift, wird sie über „Bürgerliches Engagement und Nächstenliebe“ sprechen und damit auch einen Kernpunkt des MLFR-Projekts treffen – es ist ein Vorhaben von Bürgern für Bürger, das vor allem auf das große ehrenamtliche Engagement und die Frei-

willigkeit setzt.

Die Martin-Luther-Forum-Eröffnung rückt Gladbeck am Freitag landes- und bundesweit in den Blickpunkt. Zahlreiche überregionale Medien haben in den letzten zwei Jahren über das Projekt berichtet. Zuletzt hob die Tageszeitung „Die Welt“ die Gladbecker Fo-

rum-Aktivitäten in besonderer Weise hervor: „Luther kommt nach Gladbeck. Am 30. Oktober wird das Martin Luther Forum Ruhr feierlich eröffnet – rechtzeitig zum Kulturhauptstadtjahr.“

Besondere Aufmerksamkeit gilt auch dem wertvollen Luther-Triptychon von 1572 aus

Weimar, das aus Anlass der MLFR-Eröffnung bis zum 5. November in der Markuskirche zu festen Ausstellungszeiten zu sehen ist. Sicherheit und Schutz zählen hier in besonderer Weise – so darf das Triptychon des Cranach-Schülers Veit Thim keinesfalls mit Blitz fotografiert werden.

WAZ, Gladbeck

29.10.2009